

Große Gefühle auf kleinen Bühnen

Das Kellertheater und das Westbahntheater: Zwei Innsbrucker Theater informieren

FALSCHER HASE

„Falscher Hase“ lebt davon, dass der Zuseher wie ein Detektiv auf der Suche nach Wahrheit ist. Es ist ein spannendes Spiel um die Realität, weil man nie weiß, wem man glauben darf (Premiere: 12. Oktober im Kellertheater).

Dabei fängt alles so einfach an. Der Polizist Peters klingelt bei seiner Nachbarin Frau Reimers, weil sie seit Tagen immer wieder den Notruf betätigt. Klar, allein sind wir alle. Aber man kann doch nicht gleich die Gesetzeshüter alarmieren. Aber vielleicht fühlt sich Frau Reimers gar nicht so einsam. Sie hat die Zeit genützt, denn sie weiß alles über das Leben ihres Nachbarn. Und nur weil ein Polizist mittleren Alters ein einsames Leben führt, kann er doch nicht einfach so bei der Nachbarin in die Wohnung stürmen und irgendwelche Märchen erzählen.

Auf dieser Basis beginnt ein höchst vergnügliches Wortduell,

bei dem eine etwas verschrobene Dame und ein verhindertes Pantoffelhündchen in Uniform wortgewandt die Realität verbiegen, bis der Wirklichkeit (falsche) Ohren wachsen.

Termine: 16.-20., 23.-27. Oktober sowie 1.-3., 6.-10., 14.-18. November (Beginn 20 Uhr)

Reservierung: reservierung@kellertheater.at oder Tel. 0512/58 07 43, www.kellertheater.at



INNSBRUCKER
KELLERTHEATER

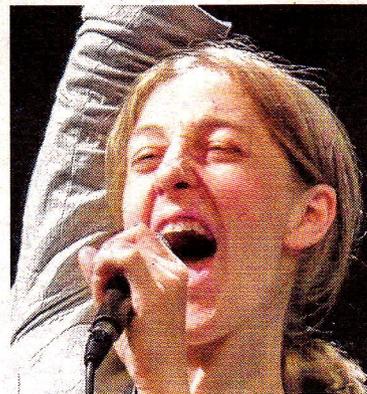
ÜBER DEN DÄCHERN

Das Dach einer Bank, eines Wolkenkratzers. Es ist Nacht. Der Wind pfeift. Er, Herr Lehmann, Jurist in dieser Bank, begibt sich während der Party des Generaldirektors auf das Dach. Sie, Stefanie, eine bekannte Sängerin, die nach ihrem Auftritt auf der Party des Generaldirektors ebenfalls auf das Dach steigt. Zwei vollkommen gegensätzliche Sehnsüchte prallen aufeinander und trotzdem versteht man sich, kommt sich näher, teilt einige Stunden Gemeinsamkeit. Über den Dächern ist ein Stück, das aus einem Bedürfnis heraus geschrieben wurde, neue Formen zu erproben und künstlerisch in andere Ästhetiken einzutauchen - Bewegung, Tanz, Live-Musik und Text verweben sich zu einer spannenden Einheit. Brigitte Knapp schrieb aus der Energie dieser Wünsche ein packendes, stringentes Stück über Grenzerfahrungen, Ausgesetzt-Sein und den Wunsch nach Veränderung.

Uraufführung: 28. September
Weitere Vorstellungen: 5./6./7./12./13./14./19./20./21. Oktober 2012; 20 Uhr

Es spielen: Brigitte Knapp, Konrad Hochgruber, Andi Schiffer, Martin Wesely, Inszenierung: Brigitte Walk

Kartenreservierung via E-Mail: info@westbahntheater.at oder Tel. 0660-1486410



westbahn
theater